

NEUHEIT

Optimas bietet Problemlösung für Rinnen- und Bordsteinfundamente: Neues Schalungssystem ermöglicht Leistungssteigerung von bis zu 32 %

Für das rationelle und wirtschaftliche Verlegen von Betonsteinpflaster gibt es eine Reihe erprobter Maschinen und Hilfsmittel. Spätestens aber beim Setzen von Rinnen oder Bordsteinen sind für die Betonfundamente und Rückenstützen Improvisationstalent und zeitaufwändige Eigenkonstruktionen notwendig. Das gemeinsam mit Anwendern entwickelte Optimas-Schalungssystem spart teure Arbeitszeit sowie Material und ermöglicht sogar das maschinelle Verlegen von Rinnsteinen.

Optimas bietet als Systemlieferant neben Pflasterverlegemaschinen seit jeher ein breites Angebot an zusätzlichen Anbaugeräten und Hilfsmitteln. So u.a. auch einen Hydraulik-Bordsteingreifer und eine Vakuumeinheit für das Setzen von Bordsteinen. Doch bevor diese maschinellen Hilfsmittel in Aktion treten können, war zumindest bisher aufwändige Handarbeit gefragt: Es galt, das Betonfundament mit Rückenstütze zu erstellen. Mit dem neuen Schalungssystem ist dieser Arbeitsgang kostensparend und vor allem qualitativ hochwertig zu erledigen.

Nach dem Einmessen der Schnurkante auf der Frostschutzschicht wird das in unterschiedlichen Längen von 0,25 / 1,00 / 1,25 / 1,75 und 3,00 m lieferbare Aluminium-Schalungsprofil auf beiden Seiten mit Schalungsprofilträgern in wenigen Minuten aufgebaut. Das Einnivellieren erfolgt millimetergenau per Kurbel über die höhenverstellbaren Träger. Im Anschluss daran wird der Beton (z. B. mittels Optimas-Betonmischschaufel) eingefüllt. Direkt nach dem Setzen der Bordsteine und nach dem Abbinden wird die Schalung an der Bordstein-Hinterkante für die Rückenstütze verwendet.

Für die Fahrbahnseite wird nach dem Einbau des Planums erneut die Schalung mit wenigen Handgriffen eingerichtet, Beton eingefüllt und mit dem Optimas-Betonhobel zeitsparend abgezogen. Der Betonhobel läuft auf höhenverstellbaren Rollen auf der Bordsteinoberkante und stützt sich auf der anderen Seite auf der Schalung ab.



Straßenbaumeister Hans Taphorn, bei der NSB-Bau GmbH aus Saterland als Leiter der Abteilung Straßenbau tätig, war an den Praxistests von Anfang an maßgeblich beteiligt: „Das neue Optimas-Schalungssystem bringt vor allem beim Rinnensetzen große Vorteile. Ich kann die Schalung für das Betonfundament exakt auf die geforderte Breite und Höhe einstellen und nach dem Verfüllen mit dem Betonhobel problemlos und schnell abziehen. Die Tagesleistungen mit und ohne Schalung sprechen für sich: Beim Rinnensetzen erreichen wir eine um rund 32 % - also um fast ein Drittel – höhere Tagesleistung; beim Bordsteinsetzen ermittelten wir eine Leistungssteigerung von rund 20 %. Zusätzlich ist beim Beton eine Ersparnis von bis zu 2,23 Euro pro laufendem Meter möglich.“

Überzeugende Fakten, die in jedem Fall für das neue Optimas-Schalungssystem sprechen. Die Anschaffungskosten für eine 50-Meter-Grundausrüstung amortisieren sich innerhalb kürzester Zeit. Auch die Auftraggeber haben die Vorteile dieses funktionalen Systems erkannt – es gibt bereits erste Ausschreibungen, die ein Schalungssystem vorgeben.



Aufbauen und einnivellieren,...



...mit dem Betonhobel abziehen,...



...fertig ist das Fundament.